



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Jahrgang 17

Freitag, den 5. September 2008

Nummer 09

Eigenröder Brunnenfest vor 160 Jahren



Der Brunnen wurde zwar 1847 fertiggestellt, das erste Brunnenfest wurde aber erst im Jahr darauf (1848) gefeiert.

Gemeinde Unstruttal

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal hat in seiner dringlichen Gemeinderatssitzung am 30.07.2008 nachstehend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 22-172-2008

Straßenbauarbeiten „Am Lindenhof“ OT Ammern

Der Gemeinderat beschließt nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 3 VOB/A die Vergabe für die Straßenbauarbeiten „Am Lindenhof“, im OT Ammern, in Höhe von **37.973,70 EUR**

an die Fa. Universal Bau GmbH, aus Mühlhausen.

Begründung:

Im Verfahren einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Nr. 3 VOB/A wurden durch die Gemeindeverwaltung Unstruttal 3 Firmen zur Abgabe eines Preisangebotes aufgefordert. Die Fa. Universal Bau GmbH gab nach Prüfung das preisgünstigste Angebot ab (Anlage Vergabevorschlag). Der Ansatz des HH-Plans 2008 wird eingehalten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:17
davon anwesend:11
Ja-Stimmen:11
Nein-Stimmen:0
Stimmhaltung:0

Dr. Jankowsky

1. Beigeordneter

(Siegel)

Beschluss-Nr.: 22-173-2008

Straßenbeleuchtung „Am Lindenhof“ OT Ammern

Der Gemeinderat beschließt nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 3 VOB/A die Vergabe für die Straßenbeleuchtung „Am Lindenhof“, im OT Ammern, in Höhe von **7.382,11 EUR**

an die Fa. Elektro-Service Kiel, aus Horsmar.

Begründung:

Im Verfahren einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Nr.3 VOB/A wurden durch die Gemeindeverwaltung Unstruttal 3 Firmen zur Abgabe eines Preisangebotes aufgefordert. Die Fa. Elektro-Service Kiel gab nach Prüfung das preisgünstigste Angebot ab (Anlage Vergabevorschlag). Der Ansatz des HH-Plans 2008 wird eingehalten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:17
davon anwesend:11
Ja-Stimmen:11
Nein-Stimmen:0
Stimmhaltung:0

Dr. Jankowsky

1. Beigeordneter

(Siegel)

Öffentliche Auslegung

des Kindertagesstättenbedarfsplanes 2009

Der Bedarf an Kindertagesstättenplätzen für den das Jahr 2009 ist ermittelt und liegt gemäß § 17 Abs. 4 Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG) in der Zeit vom 08.09.2008 bis 12.09.2008 zu den Öffnungszeiten in der **Gemeindeverwaltung Unstruttal**, Herrenstraße 43, Zimmer 11 im OT Ammern zur Einsichtnahme aus.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

montags 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
freitags 09.00 - 12.00 Uhr

Gött

Bürgermeister

Beitrags- und Gebührensatzung

zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) des „Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld“ vom 19.06.2008

Am 05.06.2008 wurde in der Verbandsversammlung die neue Beitrags- und Gebührensatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld beschlossen.

Die neue Beitrags- und Gebührensatzung 2008 liegt in der Zeit vom

08.09.2008 bis 19.09.2008

Mo. + Do. von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Di von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. von 09.00 - 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Ammern, zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich aus.

Gött

Bürgermeister

Mitteilung des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Werte Kunden in der Gemeinde Unstruttal/Orsteile Horsmar, Eigenrode und Kaisershagen!

Gemäß § 16 Abs. 5 der zur Zeit geltenden Trinkwasserverordnung möchten wir Sie hiermit über die Art und Menge der verwendeten Aufbereitungsstoffe in unserem Trinkwasser informieren.

Die Desinfektion des Trinkwassers erfolgt mit Natriumhypochloridlösung (Chlorbleichlauge). Die Konzentration beträgt 0,2 mg/l (Milligramm je Liter). Der Grenzwert liegt bei 0,3 mg/l.

Weitere wichtige Parameter:

Gesamthärte:	25,5 °	deutsche Härte, entspricht Härtebereich 4. Hier gibt es keinen Grenzwert.
Sulfat:	126 mg/l	Grenzwert: 240 mg/l
Magnesium:	30,8 mg/l	Grenzwert: Hier gibt es keinen Grenzwert
Nitrat:	27,8 mg/l	Grenzwert: 50 mg/l
Natrium:	8,5 mg/l	Grenzwert: 200 mg/l
pH-Wert:	7,62	Grenzwert: 6,5 - 9,5
Uran:	0,57 - 0,65 µg/l	

Richtwert/Leitwert: 10 µg/l (Mikrogramm je Liter)

Alle Werte entsprechen der Trinkwasserverordnung, für keinen Wert gibt es eine Ausnahmegenehmigung!

Weitere Werte können in unserem Verband unter der Telefonnummer 036075/31033 abgefragt werden.

Ihr Wasserleitungsverband

„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Öffentliche Erinnerung

zur Zahlung von Müllgebühren am 01.09.2008

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis erinnert hiermit an die Bezahlung der am 01.09.2008 fälligen Müllgebühren gemäß der Jahresvorausveranlagungs- und Änderungsbescheide 2008.

Die pünktliche Bezahlung der Müllgebühren vermeidet eine Mahnung der Forderung, für die eine Mahngebühr gemäß § 1 Abs. 2 der Thüringer Verwaltungskostenordnung zum Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz erhoben wird. Außerdem fällt gemäß § 15 Abs. 1 Pkt. 5 b dd) Thüringer Kommunalabgabengesetz in Verbindung mit § 240 Abgabenordnung für den rückständigen Betrag ein Säumniszuschlag in Höhe von je 1 v. H. für jeden angefangenen Monat der Säumnis an.

Hartung

Betriebsleiterin

Gemeinde Unstruttal

Telefon 03601/8862661
FAX 03601/448116
E-Mail info@gemeinde-unstruttal.de
Internet <http://www.gemeinde-unstruttal.de>

Sprechzeiten:

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

Montag vormittags geschlossen 13.00 bis 16.00 Uhr
 Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Der Bürgermeister und der Gemeinderat gratulieren den Seniorinnen und Senioren ab 70. Lebensjahr nachträglich für die Zeit vom 01.08.2008 bis 31.08.2008 ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Ammern
 am 05.08. Frau Erna Miethe zum 85. Geburtstag
 am 06.08. Frau Erika Beubler zum 81. Geburtstag
 am 18.08. Herrn Helmut Breitbarth zum 73. Geburtstag
 am 18.08. Herrn Manfred Witzmann zum 73. Geburtstag
 am 21.08. Frau Margarete Schmidt zum 84. Geburtstag
 am 26.08. Frau Ingeburg Regber zum 71. Geburtstag
 am 27.08. Frau Maria Mnich zum 87. Geburtstag
 am 28.08. Frau Inge Zimmermann zum 71. Geburtstag
 am 29.08. Frau Luzia Stühr zum Geburtstag

Dachrieden
 am 03.08. Frau Minna Petri zum 76. Geburtstag
 am 09.08. Frau Klara Ritzert zum 91. Geburtstag

Eigenrode
 am 15.08. Frau Rita Mastira zum 70. Geburtstag
 am 18.08. Frau Gerda Keilholz zum 73. Geburtstag
 am 19.08. Frau Lilli Hollmütz zum 71. Geburtstag
 am 22.08. Frau Brigitta Lier zum 71. Geburtstag

Horsmar
 am 07.08. Frau Waltraud John zum 74. Geburtstag
 am 18.08. Herrn Rolf Frommann zum 75. Geburtstag
 am 23.08. Frau Elfriede Göthling zum 87. Geburtstag
 am 31.08. Herrn Manfred Urbach zum 73. Geburtstag

Reiser
 am 05.08. Frau Hedwig Kiesel zum 80. Geburtstag
 am 14.08. Frau Christa Nonn zum 72. Geburtstag
 am 17.08. Herrn Wilmar Scharf zum 79. Geburtstag
 am 18.08. Frau Ilse Scharf zum 79. Geburtstag
 am 19.08. Frau Rena Dittrich zum 78. Geburtstag
 am 21.08. Herrn Hans Nonn zum 73. Geburtstag
 am 28.08. Frau Regina Schöbitz zum 72. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in unseren Gemeinden

vom 05.09.2008 bis 05.10.2008

Ammern
07.09.2008 16.00 Uhr
 Gottesdienst mit Taufe (Charleen Hartung)
14.09.2008 10.00 Uhr
 Kirchenkreis - Familiengottesdienst
 (Tag des Offenen Denkmals)
27.09.2008 16.00 Uhr
 Gottesdienst zur Eheschließung mit Taufe:
 Fam. Götze
28.09.2008 10.00 Uhr
 Gottesdienst
05.10.2008 13.30 Uhr
 Erntedankgottesdienst mit Konzert

Regenbogenkinder!!!
 Statt Freitag treffen wir uns im September am Sonntag, dem 14.09. um 10.00 Uhr zum Familiengottesdienst. Im Oktober sehen wir uns am Freitag, dem 10.10.

Gemeindemäuse!!!
 Sonntag, den 14.09. um 10.00 Uhr (Kirche)

Konfirmandenzeit
 Mittwoch, den 10.09. um 16.00 Uhr (Pfarre)

Chor
 mittwochs um 19.30 Uhr
Kunst in Kirchen - 7 Wochen von August - Oktober
 Zeichen am Fluss - mit Eckhard Franz
 Sonntag, den 05.10. (Erntedank: 13.30 Uhr Gottesdienst und Konzert 15.00 Uhr mit Bettina Kallausch vom Klanghaus in Gotha sowie Eckhard Franz.
 Der Schlüssel für die Kirche ist über Herrn Nennstiel, Herrenstr. 34 zu erhalten.

Mieter gesucht

Im OT Eigenrode - Schulstraße 72
 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche über eine Gesamtfläche von 93 qm zu vermieten.
Telefon 03601 8862665 Frau Hündorf

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine

vom 05.09.2008 bis 02.10.2008

September

07.09. Angerfest Horsmar
 20.09. Festveranstaltung zum 145. Stiftungsfest des Volkchores "Harmonie" Eigenrode

Termin für das Heimatblatt

Redaktionsschluss (Abgabe der Manuskripte): 15.09.2008
 Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 02.10.2008

Start in eine neue Saison ...

Die Schulferien sind vorbei und der Spielmannszug Sachsensiedlung 1964 e. V. startete in eine neue, hoffentlich wie 2007/2008 erfolgreiche, Saison.

Gleich zu Beginn galt das Wohngebietsfest Ammern musikalisch zu umrahmen. So wurde nach einem Umzug auch ein Platzkonzert gegeben.

Ein Wochenende darauf stand auch schon das nächste große Ereignis vor der Tür: die Mühlhäuser Stadtkirmes. An dieser nahmen zum wiederholten Mal auch Luisa Schmidt (Flöte) aus dem Ortsteil Ammern und Chris Leon Göber (Trommel) aus dem Ortsteil Reiser teil. Beide Kinder wirken aktiv im knapp 40 Mann starken Nachwuchszug des Thüringer Vizemeisters mit und haben schon erfolgreich an vier Landesmeisterschaften teilgenommen.

Natürlich hoffen sie beide, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele Kinder für die beginnende Anfängerausbildung interessieren. So ist Luisa mit ihren 11 Jahren die jüngste Ausbilderin des Vereins. Doch sie stellt sich gern den Herausforderungen eines Übungsleiters und gibt ihr erlerntes Wissen an andere Kinder weiter. Auch Chris bemüht sich, bald als Ausbilder aktiv werden zu können.

Es sei also erwähnt, dass alle interessierten Kinder und Jugendlichen, die Lust haben, beim Spielmannszug Sachsensiedlung mitzumachen, herzlich zu einer der Übungsstunden (ab September, donnerstags oder freitags ab 16:30 Uhr in die Regelschule Ammern) eingeladen sind. Hier kann das passende Instrument für euch gefunden werden und gleich z. B. die ersten Trommelschläge und Flötentöne geübt werden.

Wir freuen uns auf euer Kommen.
 Weitere Informationen auch unter

www.spielmannszug-sachsensiedlung.de



Dachrieden

- 07.09.2008** 11.00 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Niemann)
- 14.09.2008** 10:00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst in allen Kirchen des
Ev. Kirchenkreises Mühlhausen (Pfr. Niemann)
- 21.09.2008** 11:00 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Neugebauer)
- 05.10.2008** 11:00 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Neugebauer)

Konfirmandenunterricht:

- am 12.09.2008 um 16:30 Uhr (Pfarrhaus Horsmar)
am 19.09.2008 um 16:30 Uhr (Pfarrhaus Horsmar)
am 26.09.2008 um 16:30 Uhr (Pfarrhaus Horsmar)

Gemeindefest

- am 27.09.2008 um 14:30 Uhr

Eigenrode

- am 28.09.2008 um 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Neugebauer)

Konfirmandenunterricht:

- am 12.09.2008 um 16:30 Uhr (Pfarrhaus Horsmar)
am 19.09.2008 um 16:30 Uhr (Pfarrhaus Horsmar)
am 26.09.2008 um 16:30 Uhr (Pfarrhaus Horsmar)

Horsmar

- 06.09.2008** 17.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
- 07.09.2008** 09.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Niemann)
- 14.09.2008** 10:00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst in allen Kirchen des
Ev. Kirchenkreises Mühlhausen (Präd. Höch)
- 21.09.2008** 09:30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Neugebauer)
- 04.10.2008** 17.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
- 05.10.2008** 09:30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Neugebauer)

Frauenhilfe:

- am 17.09.2008 um 15:00 Uhr

Chorprobe:

- am 17.09.2008 um 19:30 Uhr
am 24.09.2008 um 19:30 Uhr

Konfirmandenunterricht:

- am 12.09.2008 um 16:30 Uhr
am 19.09.2008 um 16:30 Uhr
am 26.09.2008 um 16:30 Uhr

Kaisershagen

- 21.09.2008** 11.00 Uhr
Gottesdienst
- 05.10.2008** 13.00 Uhr
Gottesdienst (Erntedankfest)

Reiser

- 21.09.2008** 10.00 Uhr
Gottesdienst
- 05.10.2008** 14.00 Uhr
Gottesdienst (Erntedankfest)
- Am 13. und 14.09.2008 Kirchentag in Worbis

Kindertagesstätten

Förderung aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 - 2013

Aus einem Bund-Länderprogramm ist ein Investitionsprogramm aufgelegt worden, indem für die Kindereinrichtungen Sanierungsmöglichkeiten und Schaffung von neuen Plätzen zu 90 v. H. finanziert werden sollen.

Die Gemeinde Unstruttal hat es sich zur Aufgabe gemacht, in den kommenden Jahren in den Kindertagesstätten von Ammern und Horsmar Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Tendenziell ist in nächster Zukunft zu erwarten, dass die Aufnahme von unter 3-jährigen Kindern ansteigen wird. In den Einrichtungen werden Kinder jeweils von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut werden.

Die Gebäude, in denen sich die Einrichtungen befinden, sind Eigentum der Gemeinde. Der Zustand der Gebäude und deren

Ausstattung haben einen enormen Sanierungsbedarf. Es konnten seit dem Jahr 1985 keinerlei Veränderungen vorgenommen werden. Die bisherigen Arbeiten waren nur dem Erhalt der Einrichtungen geschuldet. Eine Sanierung wurde aus der finanziellen Situation der Gemeinde heraus immer wieder verschoben.

In der Zwischenzeit haben wir einen Stand erreicht, der dem Standard und den geforderten Normen keinesfalls mehr entspricht. Aus der dringenden Notwendigkeit zur Sanierung und Modernisierung, sowie für Ausstattungsinvestitionen ist es unser Bestreben, für unsere Kinder eine qualitative Verbesserung der bestehenden Angebote der Kindertagesbetreuung, in der Hauptsache für unter 3-jährige Kinder, entsprechend des Spiel- und Beschäftigungsfeldes mit inhaltlichem Lerncharakter zu sichern. Wir als Gemeinde haben es uns zur Aufgabe gemacht, der hohen Nachfrage an Betreuungsplätzen nachzukommen und deren Anforderungen zu sichern sowie in die Zukunft zu investieren, um auch im Besonderen das soziale Verhalten der Kinder untereinander wieder in den Vordergrund zu rücken.

Auf Grund der bestehenden Sachlage wurde für beide Kindereinrichtungen ein Investitionskonzept erarbeitet. Die Gemeinde Unstruttal hat die Absicht, im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ von 2008 bis 2013 Anschaffungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

So müssen noch recht viele Sanierungsmaßnahmen auf den Weg gebracht werden.

Die Kindereinrichtungen haben folgenden Sanierungsbedarf:

„Bärenstübchen“: OT Ammern

- Heizung
- Elektroarbeiten
- Fußböden - Beläge erneuern
- Ausstattung - Tische, Stühle, Schränke,
- 1 Zwischentür
- Jalousien
- Malerarbeiten innen
- Fassade - Maler- und Putzarbeiten
- Spielplatz - Spielgeräte, Sonnensegel

Die Kindereinrichtung OT Horsmar „Unstrutspatzen“

- Feuerschutzsichere Decken für 2 Gruppenräume
- Heizung und Sanitärbereich
- Elektroarbeiten, Beleuchtung
- Fußböden - Beläge erneuern
- Ausstattung - Tische, Stühle, Schränke,
- Fenster mit Jalousien
- Spielplatz - Spielgeräte,
- Feuerwehrzufahrt - Eingangstor zum Grundstück erweitern
- Sportraum - Fußboden erneuern
- Malerarbeiten innen
- Fassade - Maler- und Putzarbeiten

Ganz wichtig ist noch zu wissen, dass die Gemeinde Unstruttal für die Kinder, die in Einrichtungen der umliegenden Gemeinden, außerhalb von Unstruttal untergebracht sind pro Kind und Monat 306,00 EUR für Betriebskosten zu finanzieren sind.

Hier sind 73,4 TEUR aus dem Haushaltsetat der Gemeinde in jedem Jahr bereitzustellen.

Könnten wir dieses Geld in unseren eigenen Einrichtungen investieren, so wären die Betreuungsmöglichkeiten von einem ausgesprochen hohen Niveau geprägt.

Deshalb wäre es wünschenswert, dass alle Eltern aus Unstruttal unserem Aufruf folgen und ihre Kinder in einer unserer Kindereinrichtungen anmelden würden.

Marita Hündorf

OT Ammern

Friedhof Ammern

Einfassungen für Einzelreihengräber (Erdbestattungen)

Auf Grund von mehreren Eingaben und Anfragen aus der Bürgerschaft in Bezug auf Einfassungen für Einzelreihengräber (Erdbestattungen) auf dem Friedhof im OT Ammern haben sich der Ortschaftsrat und der Gemeindekirchenrat von Ammern in einem Vororttermin mit diesem Problem befasst.

Nach eingehender Beratung wurde der Gemeindeverwaltung empfohlen, das Einfassen von Einzelreihengräbern nach Bedarf zu genehmigen.

Auf Grund dieser Empfehlung wird festgelegt, dass es ab sofort möglich ist, auf dem Friedhof in Ammern entsprechend der Friedhofssatzung der Gemeinde Unstruttal, § 19 Abs. 1 und § 20 Einzelgrabstätten nach Bedarf einfassen zu lassen.

Gött

Bürgermeister

Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21



Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 der Bürgermeister

Ehrenamtliches Redaktionskollegium: Ammern - Herr Hunstock, Dachrieden - Herr O. Zieger, Eigenrode - Herr Walter, Horsmar - Frau Hündorf, Kaisershagen - Frau Vogt, Reiser - Frau Caspari; Redaktionssekretärin: Frau Backhaus
 Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 68, Fax: 0 36 01 / 44 81 16

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

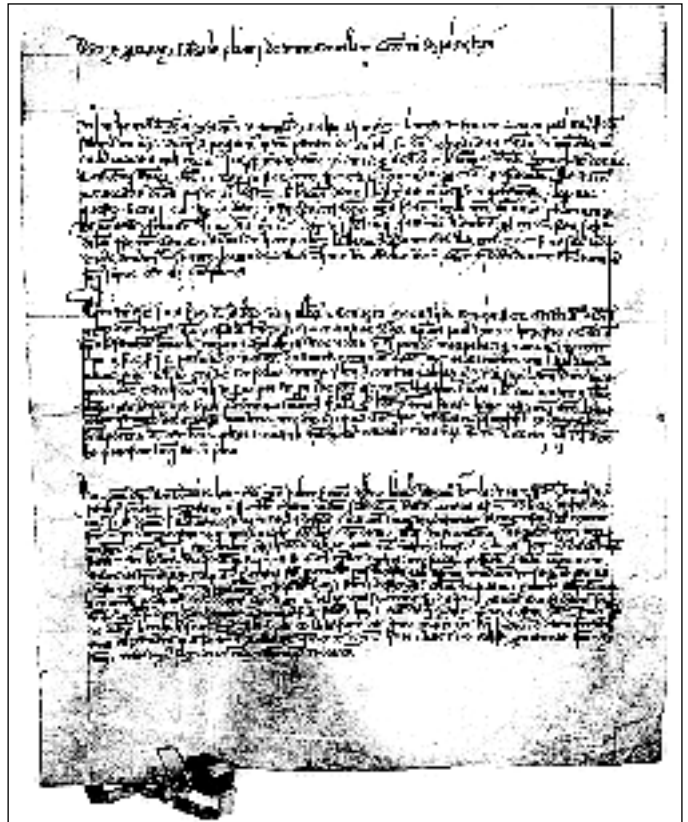
Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Die nächste Dienstversammlung der FFW - Ammern findet wie folgt im Feuerwehrgerätehaus in Ammern statt:
am 12.09.2008 um 19.00 Uhr

- Tagesordnung:**
 - Schulung lt. Dienstplan
 - Allgemeines

**Winkler
 Wehrführer**

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de



Schenkungsurkunde des Thüringer Landgrafen Heinrich von 1257 - (Foto: Staatsarchiv Magdeburg)

Herzliche Einladung

an alle Mitglieder
 der **Volkssolidarität Ortsgruppe Ammern**

Wir möchten Sie alle gern zu einem Klönnachmittag mit Vortrag einladen. Dieser findet

**am Dienstag, dem 23.09.2008,
 um 14.30 Uhr
 im Kulturhaus - Bauernstube**

statt.
 Bitte Anmeldung bis Samstag, den 20.09.2008.
 Mit freundlichen Grüßen
Christa Wilke

Blick in die Vergangenheit

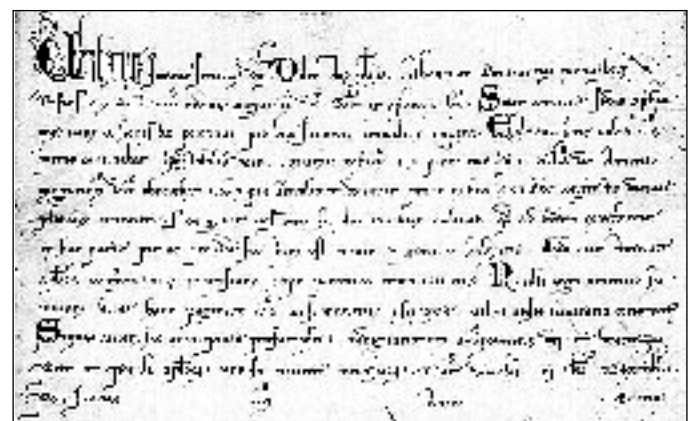
Ammern als fuldisches Klosterdorf (III)

Seit **Mitte des 13. Jh.** taucht neben der Reichsabtei Fulda zunehmend das 1162 gegründete Zisterzienserkloster Reifenstein in den Urkunden auf, die unseren Heimatort betreffen. Zwei von ihnen stehen dabei in engem Zusammenhang.

1255 schenkte Heinrich, Graf von Gleichen, dem von seinen Vorfahren erbauten Kloster Reifenstein seinen Hof zu Ammern samt 10 Hufen Land, Wald und Weide und die Fischgerechtigkeit.

1256 bestätigt das Kloster Fulda die Schenkung gegen einen jährlichen Zins von 4 Pfund Wachs für je 4 Hufen. Der hier genannte Hof ist die "Große Meierei". Reifenstein vermehrte den Grundbesitz auf 18 Hufen Land, zwei Hofstätten und eine Mühle, die Obermühle an der steinernen Unstrutbrücke eingangs des Unterdorfes. Im gleichen Jahre erwirbt dann Kloster Reifenstein noch einen weiteren Besitz in Ammern. Ernst von Geisleden verkauft nämlich an dieses Kloster 4 Hufen (mauos) nebst einem Hof (aream) und einem Weidengebüsch (salitium) in Ammern. Im folgenden Jahr (**1257**) erwirbt Kloster Reifenstein weiteren Besitz in Ammern. Friedrich von Treffurt gestattete seinem Hörigen Ricolf, 4 von ihm zu Lehen gehende Hufen, die in der Ammerschen Flur liegen, dem Kloster Reifenstein zu verkaufen. Vom Hörigen Ricolf hat bis heute der Flurteil Rickelrode seinen Namen behalten.

Im Jahre **1257** wird auch die Ammersche Kirche wieder urkundlich erwähnt. „Heinrich, Markgraf von Meißen und im Osterlande Landgraf von Thüringen und Pfalzgraf in Sachsen, schenkt dem Kloster Reifenstein das Patronatsrecht über die Kirche zu Amra“.



Bestätigung des Patronatswechsels durch Papst Urban IV. 1261 (Foto: Staatsarchiv Magdeburg)

Die Beziehungen zwischen Ammern und Kloster Reifenstein, das viel näher lag als das weite Fulda, wurden immer enger. Schließlich ist es ein Ammerscher selbst, der noch Land an das Kloster Reifenstein verkauft. Es ist Ritter Conrad von Ammern, der Sohn des Ammerschen Vogtes (Conradus, miles de Amara, filius advocati), der seinen Ammerschen Hof den Klosterleuten von Reifenstein für 11 Mark Silber überlässt. Das Kloster Reifenstein erhält noch weiteren Besitz in Ammern geschenkt. Im Jahre 1267 schenkt Hermann von Mihla dem Kloster Reifenstein Hufe und die Hälfte des dortigen Weinberges (medietatem vinee).

E. Hunstock

OT Dachrieden

Vier mal die 1



Was hatten wir in der Vorbereitung für unser Mittelalterfest nicht alles für Höhen und Tiefen durchlebt. Mal waren wir mit unseren Gefühlen ganz oben auf der Welle und dann wieder ganz unten im Wellental. Immer wieder fragten wir uns, ob es richtig ist, wie wir dieses Jubiläum feiern wollten. Und gerade dieses Auf und Ab sorgte letztendlich dafür, dass wir aus einer einfachen Idee dieses rundum gelungene Fest entwickeln konnten. Je mehr wir uns zeitlich dem Beginn unseres Festes näherten, umso schneller fügten sich die Teile in das Puzzle ein. Was schwer erschien war plötzlich ganz einfach zu lösen. Donnerstagnacht wurden noch letzte Änderungen umgesetzt. Und dann ging es ab. Wir waren drauf - auf der perfekten Welle. Über alle drei Tage hat uns die Woge dann getragen, trotz Regen und Wind. Aber nicht nur wir waren ganz oben auf dieser Woge. Auch die vielen Gäste wollten und kamen da einfach nicht wieder runter. Manche waren an allen drei Tagen dabei, wenn sich Spielmann Schabernack, Zauberer Roland, die Hexe Vivian, die Spelluden und die Rittergesellschaft mit all den anderen Akteuren dran machten, das große und kleine Volk zu begeistern. Immer wieder erhalte dann der Aufruf an das Volk: „Jubel, Jubel, Jubel“. Und das Volk jubelte - ganz und gar aus dem Herzen heraus. Die Akteure haben es tatsächlich verstanden das Mittelalter für uns aufleben zu lassen. Dafür gibt es von uns selbstverständlich eine 1 für diese Leistung. Was aber ist ein Fest ohne Gäste, es ist eigentlich kein Fest. Für unser Fest brauchten wir selbstverständlich möglichst Gäste die sich für diese Zeitreise begeistern ließen, darüber hinaus aber auch solche, die auf dieser Mittelalterwelle mitschwimmen. Und das sind kleine und große Gäste, die im entsprechenden Gewand diese Veranstaltungen besuchen. Wir, die Organisatoren, waren einfach hin und weg, wie viele mit teils ganz schlichten, aber auch mit wunderschönen Kleidern aus den Unstruttaldörfern und den daran angrenzenden Orten, unser Fest damit bereicherten. Dafür gibt es dann die nächste 1 und zwar eine ganz Große.

Und was bitte ist ein Fest ohne Helfer? Es ist garantiert ein Fest, bei dem man kalt baden geht. Bei einem Fest dieser Größe ist man auf viele fleißige Hände angewiesen. Auch hier gab es die bereits erwähnten Wellenberge und auch Täler. Als es jedoch drauf ankam, waren alle fleißigen Helfer ebenfalls mit drauf - auf der perfekten Welle. Hilfe war für uns jede Tätigkeit und jede Geste, welche irgendwie mit unserem Jubiläum im Zusammenhang stand. Dabei hat auch die kleinste Hilfe zum Gelingen beigetragen. Einige haben den Großteil der Veranstaltung allerdings kaum oder nur für kurze Zeit verfolgen können. Wenn ich diese vielfältige Hilfe im Geiste Revue passieren lasse, dann bekomme ich sofort eine Gänsehaut und sage allen Helfern ein vom Herzen kommendes Danke. Die dritte 1 ist daher eine ganz Dicke.

Bleibt jetzt nur noch die vierte 1 übrig. Und die vergeben wir einfach mal wohl wissend, das Eigenlob stinkt, an uns selbst. Es ist ja auch nur eine ganz Klitzekleine aber dafür sehr feine. Denn - besser ging's nicht. Wir meinen, dass wir mit diesem Mittelalterfest ein für alle sehr schönes und interessantes Fest anlässlich unseres 1111-jährigen Jubiläums gefeiert haben. Ein

Fest, das Maßstäbe gesetzt hat und unser Dorf Dachrieden so noch nicht erlebt hat. Da noch Einen drauf zu setzten, dürfte äußerst schwer fallen. Aber mal sehn, schließlich haben wir ja bis zum nächsten Jubiläum im Jahre 1022 noch (nur) 14 Jahre Zeit.

Eine ‚viermal die Eins‘ gibt es nie wieder. Wie wäre es jedoch, um nicht aus der Übung zu kommen, im nächsten Jahr mit einer ‚11 12‘.

Selbstverständlich viel kleiner und nicht mit diesem riesigen Zeitsprung. Uns schwebt da auch schon was vor. Nutzen wir doch einfach den Schwung unserer perfekten Welle für unser Dorf.



i. A.
F. Weinreich

Nachlese zur Doppelf:

Auch das Wetter hat ausreichend Anlass gegeben, um genau darüber zu reden. So ist es dann auch nicht ausgeblieben, dass man nach den Verantwortlichen für den Wind und die Regenschauern Ausschau hielt. Warum nun ausgerechnet die Eigeneröder in das Visier der Ermittler gerieten, erschließt sich uns nicht. Da könnte man sicherlich zunächst erst einmal in Dachrieden mit der Suche beginnen, denn so artig sind wir ja dann doch nicht.

Aber sei es drum - egal, wer auch immer für dieses wechselhafte Wetter verantwortlich war. Wir können uns eigentlich nur herzlich dafür bedanken. War es doch genau dieser Umstand, welcher uns das wahre Potential des Geländes mit Saal, Terrasse und Freifläche vor Augen führte. Da macht das Hase-Igelspiel sogar noch Spaß.

F. Weinreich

Herzlichen Dank,

für ein wunderschönes gelungenes Fest.

Nicht nur der Wettergott spielte mit, abgesehen von leichtem Zürnen, hier spielte ein ganzes Dorf mit. Und das zeigten auch die Besucherzahlen, dass sich ein kleiner Ort nicht vor großen Taten zu verstecken braucht. Dies alles, nicht zu vergessen die vielen mitwirkenden Dachrieder und Gäste in ihren historischen Kostümen trugen zu diesem außergewöhnlichen und gelungenen Spektakel bei und machten es zu einem unvergesslichen Ereignis.

Danke auch an alle Akteure und Musikanten.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Macher und Helfer, ohne die dieses Fest nicht zustande gekommen wäre.

Christiane Wand
Ortsbürgermeisterin

Einladung zum Rentnernachmittag

Unser nächster Kaffeenachmittag findet
am **Mittwoch, dem 10.09.2008,**
um **14.00 Uhr**
im **Feuerwehrgerätehaus Hauptstr. 10 b**

statt.

Wie immer sind alle Rentner hierzu wieder recht herzlich eingeladen.

Bitte ausschneiden!!!

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Schwestern und Brüder,
 heute erhalten Sie eine Einladung zu einem

Gemeindefest,

das am 27.09.2008 in und um die Kirche "Sankt Nicolai" zu Dachrieden stattfindet.

Wir wollen eine Veranstaltung für alle Interessierten anbieten, die eine kleine Oase in der Geschäftigkeit des Alltags und eine Chance zur Gemeinschaft bietet und freuen uns auf Sie.

Ablauf: 14.00 Uhr Andacht
 15.00 Uhr Kaffeetafel mit musikalischer Umrahmung
 anschließend gemütliches Beisammensein sowie Zeit für Gespräche und Informationen zum Gemeindeleben.

Wir bitten Sie herzlich um die Teilnahme an diesem Tag, und dass Sie darüber informieren und dafür werben.

Ihr Gemeindegemeinderat

Besonderer Dank gilt der Gemeinde Unstruttal, den Waldinteressenten, der Kirmesgesellschaft, der Jagdgenossenschaft und den Wirtsleuten für die finanzielle Unterstützung des Festes. Den Kindern, ihren Eltern und den anwesenden Gästen wünschte der Festausschuss noch einige erholsame Urlaubs- und Ferientage, in der Hoffnung auf ähnlich gute Zusammenarbeit und aktive Mitarbeit beim 161-jährigen Brunnenfest im kommenden Jahr.

Der Festausschuss

145. Stiftungsfest des Volkschor „Harmonie“ Eigenrode

Am 20.09.2008 findet anlässlich des 145-jährigen Bestehens unseres Chores ein Liederabend in der Gemeindegaststätte „Zur Erholung“ statt. Mit befreundeten Chören der Gemeinde Unstruttal und dem Partnerchor aus Mornshausen möchten wir diesen Anlass gemeinsam feierlich begehen.



Musikalisch umrahmt wird diese Veranstaltung von der Kapelle „Unstruttaler Blasmusik“ aus Horsmar. Hierzu laden wir alle Einwohner von Eigenrode recht herzlich ein. Beginn der Veranstaltung ist 19.00 Uhr.

B. Kleidt
 Vereinsvorsitzende

Einladung zum Rentnernachmittag

Im September findet der Rentnernachmittag

**am Donnerstag, dem 18.09.2008,
 um 15.00 Uhr
 in der ehemaligen Gemeindeverwaltung,
 Schulstraße 72**



statt. Hierzu laden wir alle Rentner herzlich ein. Rentner, die an der Busfahrt im Oktober teilnehmen, werden gebeten den Betrag von 39,00 EUR mitzubringen.

Walter
 Ortsbürgermeister

Gartengrundstück zu verpachten

Grundstücksangaben: Gemarkung : Dachrieden
 Flur : 2
 Flurstück : 69/2
 Grundstücksgröße: 1800 qm
 Eigentümer : Agrar AG Eigenrode
 Lagebeschreibung:

Das besagte Grundstück liegt zwischen den Ortsteilen Dachrieden und Eigenrode, direkt an der Straße LIO 15. Das Grundstück wurde bisher als Garten bewirtschaftet und kann auf Pachtbasis weiter bearbeitet werden.

Interessenten können sich bei der Agrar AG Eigenrode - Hüstedter Str. 94, 99976 Unstruttal, OT Eigenrode melden.
 Tel : 036023/1889-0
 Fax: 036023/1889-19

Getreideernte in der Agrar AG Eigenrode

Bei hochsommerlichen Temperaturen und bis spät in die Abendstunden waren die Mitarbeiter der Agrar AG Eigenrode während der Erntezeit (24. Juli - 19. August) im Einsatz, um von den ca. 1790 ha das Getreide (Weizen, Raps und Sommergerste) verlustarm und zügig zu ernten.



OT Eigenrode

160-jähriges Brunnenfest im OT Eigenrode



Bei idealen äußeren Bedingungen feierten am 03. August die Eigenröder ihr 160-jähriges Brunnenfest.

Pünktlich um 14.00 Uhr zogen alle Umzugsteilnehmer zum festlich geschmückten Brunnen (In diesem Jahr war für die Ausschmückung des Brunnens Fam. A. Beyer verantwortlich). Pfarrer Holzhausen hielt in Vertretung den diesjährigen Gottesdienst, indem er nochmals an die schwierige Situation der Trinkwasserversorgung in den Jahren vor der Fertigstellung der öffentlichen Versorgungsleitungen erinnerte.

Da in diesem Jahr die Kindereinrichtung "Unstrutspatzen" im OT Horsmar infolge der Urlaubs- und Ferienzeit geschlossen war, übten einige Eltern mit den Kindern zur Ausgestaltung der Feierlichkeiten am Brunnen ein kleines Programm ein, welches bei allen Anwesenden viel Beifall herausforderte. Der Festausschuss bedankt sich bei den Eltern und den Kindern für diese Bereitschaft in besonderer Weise.

Nach Abschluss des Gottesdienstes zogen alle gemeinsam auf den Festplatz in der Gaststätte "Zur Erholung", wo besonders für die Kinder ausreichend Möglichkeiten für Spiele und Unterhaltung vorbereitet waren. Die Veranstalter (örtliche Vereine) bedanken sich bei der Jugendfeuerwehr und bei allen, die auf dem Festplatz aktiv tätig waren ganz herzlich.

Bevor es zum gemütlichen Teil der Veranstaltung überging, konnte als Gast der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herr Jürgen Gött, in unserer Festrunde begrüßt werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte auch in diesem Jahr die "Unstruttaler Blasmusik".

Zum Abschluss des diesjährigen Festes bedankte sich der Ortsbürgermeister im Auftrag der Veranstalter bei allen, die auch dieses 160. Brunnenfest mit vorbereitet und mit gestaltet haben.

Der Erntekomplex - bestehend aus 2 modernen Mähdreschern - einen Überladewagen und der entsprechenden Transportkapazität (durch einen Getreidehändler organisiert) konnte bei günstiger Witterung die Ernte nach etwa 4 Wochen zufrieden stellend abschließen.

Investitionen in moderne Technik, gute Organisation der täglichen Arbeitsabläufe, Motivation und fachliche Kenntnisse der Mitarbeiter sowie umfangreiche Maßnahmen zur Bodenverbesserung waren letztendlich die Voraussetzung für die erzielten Ernteerträge und ermöglichten zugleich einen guten Start für die anstehenden Nachfolgearbeiten.

Walter
Ortsbürgermeister

OT Horsmar

Herzlichen Dank

anlässlich unserer „Eisernen Hochzeit“

sagen wir unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln, Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, sowie all denen, die mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und Geldzuwendungen an unseren Ehrentag gedacht haben. Ein Dank den Kuchenbäckern.

Ein Dankeschön an Herrn Pfarrer Niemann und den Kirchenchor mit Pfarrer Neugebauer für den Festgottesdienst. Danke den Unstruttaler Blasmusikern und dem Männergesangsverein für die Ausgestaltung unserer Feier.

Bedanken möchten wir uns beim Bundespräsidenten, Horst Köhler, dem Ministerpräsidenten, Dieter Althaus, dem Landrat, Harald Zanker und dem Bürgermeister, Jürgen Gött für ihre Glückwünsche und Präsente. Ein Dankeschön gilt dem Team der Gaststätte um Axel Meyer und dem Blumenhof Siebert.

Horst und Ursel Stier



Ein kleiner Oskar hat am 25. Juli 2008 das Licht der Welt entdeckt.

Seine Eltern, Katrin und Thomas Hentrich, konnten es kaum erwarten, den Kleinen zu begrüßen. Er wird seinen Eltern sicher mit viel Freude das Leben versüßen und mit so manchem Bubenstreich der Zukunft begegnen.



Alle guten Wünsche im Leben des Kleinen sollen ihn begleiten und den Großeltern Freude bereiten.

Ganz in Weiß ...

so trauten sich Sabine Hülle und Daniel Kiesel am 02. August 2008 in Horsmar vor den Traualtar.

Vor vielen Jahren haben Sie sich unter dem Motto
>Alleinsein muss nicht sein<
gefunden.

Wir wünschen ihnen eine schöne Zeit und für eine lebenswerte Gemeinschaft alles Gute.



Die Sonne lacht und der Nachwuchs lässt nicht lange auf sich warten



Für die große Schwester Nina ist ein Wunsch in Erfüllung gegangen. Ihr Brüderchen Lucas ist am 26. Juni 2008 geboren und erfreut seine Eltern Daniela Menge und Olaf Zieger. Auch den Großeltern und Urgroßeltern soll viel Freude und eine schöne Zeit mit dem Kleinen gewünscht werden.

Der August 2008 scheint ein Monat für Hochzeiten zu sein. Auch Melanie Lang und Ronny Schwaneberg gaben sich am 15. August das Ja-Wort vor dem Altar in Horsmar.

Mit Reis und Tauben, ein Zeichen für eine glückliche gemeinsame Zukunft, wurde das Paar begrüßt.

Auch ihnen wünschen wir mit ihren beiden Kindern eine schöne gemeinsame Zeit.



Marita Hündorf



Strassenfest in Horsmar

- Beberstedter Straße bis Forsthaus - Hanfsack -

Auch in diesem Jahr trafen sich alle Bewohner dieser Straßen auf dem Klausufer. Es ist schon erstaunlich, so meinte einer - wie lang doch die Beberstedter Straße ist.

Wieder einmal waren zahlreiche Anwohner mit ihren Gästen gekommen, um gemeinsam zu quasseln und Neues auszutauschen. Mit Kaffee und Kuchen, Getränken, Kulinarischem vom Grill und auch aus der Gulaschkanone gab es ein herrliches Wochenende. Für die Kinder waren Büchsenwerfen, Eierlaufen und recht viel Spiel und Spaß angesagt. Eigens hierfür wurde eine Mohrenkopfwurfmaschine entwickelt, die so das Süße in den Mund fliegen ließ. Klein und Groß hatten Riesenspaß dabei. Der angrenzende Spielplatz war beliebt für die Jüngeren in der Runde.

Eine Spaßtombola brachte manchen unter Tränen zum Lachen. Allen Organisatoren und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Marita Hündorf

Hurra die Schule beginnt

Endlich sind die langen Ferien vorbei, und die, die die Schule bereits besuchen, könnten noch ein paar Tage gebrauchen. Die Eltern jedoch sind froh, dass mal wieder Ordnung in die Kinderköpfe rein kommt. Den Kindergarten mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlassen:

Justus Neugebauer,
Anna Nobis und
Jannik Römer.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start und viel Spaß beim Lernen.

Marita Hündorf

Im Namen des Ortschaftsrates

Ankündigung des Angerfestes

Am **07. September** wird in diesem Jahr wieder unser Angerfest gefeiert. Der Heimatverein unter der Leitung von Frau Simon lädt ganz Horsmar und seine Gäste recht herzlich ein. Natürlich sind auch alle von nah und fern recht herzlich willkommen.

Marita Hündorf

Sanierung der Kindertagesstätte Horsmar

Unsere Unstrutspatzen können bald ihre sanierte Sanitäreinrichtung in Beschlag nehmen. Aufgeregt und voller Spannung verfolgten die Spatzen die Abrissarbeiten und den Verlauf der Bauarbeiten. Verbunden mit so manchen Umständlichkeiten in Staub und Abbruch, mit Presslufthammer und Schubkarre, Containern und vielen fleißigen Händen ist es gelungen, die Sanierung bald zum Abschluss zu bringen.

Die Einweihung wird, wenn alles klappt, im September sein.

Marita Hündorf

OT Kaisershagen

Kinderspielplatz im OT Kaisershagen

Bei der monatlichen Überprüfung des Kinderspielplatzes im OT Kaisershagen wurde festgestellt, dass die Spielgeräte erhebliche Sanierungsmängel aufweisen.

Die Mitte der 90er Jahre angeschafften Spielgeräte müssen zurückgebaut werden, da sie stellenweise stark angegriffen bzw. verfault sind.

Der Gemeinderat wird sich mit diesem Problem befassen, um schnellstmöglich neue Spielgeräte anzuschaffen.

Gött

Bürgermeister

Neue Holz-Sitz-Gruppe am Kinderspielplatz wieder entfernt

Am 24.07.2008 wurde im OT Kaisershagen im Bereich des Kinderspielplatzes durch den Bauhof der Gemeinde Unstruttal eine Holz-Sitz-Gruppe, bestehend aus 2 Bänken und 1 Tisch, aufgestellt.

Bereits am 25.07.2008 teilte uns ein aufmerksamer Bürger aus Kaisershagen mit, dass der Bereich der Sitzgruppe sehr verunreinigt ist.



Des Weiteren wurde der Holztisch mit einem Messer stark beschädigt und in die Oberfläche 2 Hakenkreuze eingeritzt.



Eine sofortige Überprüfung durch den Bauhof bestätigte den Sachverhalt. Daraufhin wurde die Sitzgruppe wieder entfernt und der Vorfall zur Anzeige bei der Polizeiinspektion Mühhausen gebracht.

Es ist sehr bedauerlich, wie insbesondere Jugendliche mit Werten für die Allgemeinheit umgehen und niemand etwas sieht.

Gött

Bürgermeister

Zeltlager der Jugendfeuerwehr 2008



In diesem Jahr traf man sich vom 01. bis zum 03. August zum Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Kaisershagen.

Am Freitag gegen 18.00 Uhr trafen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altenstädt ein. Die Kameraden aus Lauenförde waren leider verhindert.

Nach dem Abendessen führten wir eine kleine Nachtwanderung durch. Auf dem Wanderweg waren kleine Stationen aufgebaut, an denen unsere Jugendlichen einige Aufgaben lösen mussten. Wieder im Lager angekommen, ließen wir den ersten Abend gemütlich ausklingen.

Am Samstag gegen 10.00 Uhr fuhren wir zuerst in das Trabiparadies nach Weberstedt, wo wir uns extravagante Umbauten vom Kultauto „Trabant“ anschauten.

Nach diesem eindrucksvollen Erlebnis wurden wir von einem Hainich - Führer abgeholt, der uns dann in einer 3 km langen Wanderung zum und durch den Baumkronenpfad führte. Er informierte uns über die Entstehung und die Legenden des Hainich. Nach einer mehrstündigen Führung genossen wir das lang ersehnte Mittagessen. Wieder im Lager angekommen, ruhten wir uns bis zum Abendessen aus. Danach saßen wir in gemütlicher Runde zusammen.

Am Sonntag wurden nach dem Frühstück die Zelte abgebaut. Gegen 12.00 Uhr gab es Mittagessen. Danach reisten die Kameraden aus Altenstädt wieder ab und das diesjährige Zeltlager der Jugendfeuerwehr war damit beendet.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Dann treffen wir uns in Altenstädt.

Stefan Grabe, Jugendwart

OT Reiser

Zur Naturbeobachtung



Zu uns gekommen sind diese jungen Leute.

Der aufmerksame Leser hat auf dem Foto schon erkannt, dass unser Jugendrústheim in Reiser für 14 Tage ihr Domizil war, vom 28. Juli bis 9. August 2008.

Dieses 'Ferienlager' vereinte die Jugendlichen (13 - 24 Jahre); die einen kamen aus Schleswig-Holstein, die anderen vom Bodensee und aus dem Breisgau. Die 'Nordler' und die 'Südler' trafen sich also in der Mit-

te, um unsere Naturschätze zu erforschen.

Diese vier jungen Mädchen und zwei jungen Männer sind organisiert im DJN - Deutschen Jugendbund für Naturbeobachtung. Herr Michael Fiegle (Mühlhäuser u. ehem. Mitglied im DJN), dessen Berichte Sie gewiss gelesen haben, (TA v. 29.07., 05.08. und 12.08.2008) gab den Anstoß, doch mal die Natur unseres Flachstals zu erleben, zu erforschen und mit zu gestalten.

Ihr Leitmotiv - Man kann nur schützen, was man kennt - haben unsere Besucher im wahrsten Sinne des Wortes in die Tat umgesetzt.

In ihrer Zeit bei uns galt es, neben dem Einsatz mit Astscheren gegen das Dornengestrüpp, sich auf folgende Schwerpunkte zu konzentrieren:

- Falter und Insekten
- Heuschrecken
- Fledermäuse

Eine wirklich ganz bescheidene Frage:

Hätten Sie's gewusst, was wir in unserem Terrain beherbergen?

- Flachstal

- schwarzfleckige Heidegrashüpfer
- Geburtshelferkroten
- Abendsegler und Zwergfledermäuse

- Unstrut

- im Wasser: Groppe, Bachforelle, Äsche
- in der Luft: Eisvogel, Wasserramsel, Gebirgsstelze

Sie und viele andere Arten stehen auf der "Roten Liste" (Aufzählung der vom Aussterben bedrohten Arten)!!!

Andererseits wurde von den Jugendlichen eine Heuschreckenart entdeckt, die es bisher nur im mediterranen Raum gab!!!

Mit Besuchen in Weimar, Gotha und im Nationalpark Hainich ging die Zeit bei uns in Reiser viel zu schnell dahin. Und damit Sie, verehrte Leserinnen und Leser, das Blatt nicht womöglich 'genervt' beiseite legen, hier das Fazit:

Diesen sympathischen Jugendlichen hat es bei uns gefallen! Das verdanken wir nicht nur der bemerkenswerten Fauna und Flora in unserem schönen Thüringen (sie alle waren zum ersten Mal in der Mitte Deutschlands); sondern auch den aufgeschlossenen und stets hilfsbereiten Menschen um sie herum. Lange und gern werden sie sich noch erinnern z. B. an

- den Lichtfangabend unter der Regie des uns allen bekannten Rolf-Peter Rommel
 - und die Fledermausnacht mit Alexander Claußen (ESA).
- Als ich zwei Tage vor ihrer Abreise mit ihnen sprach, waren sie sich ziemlich sicher, dass sie wiederkommen werden:
- zur Enzianblüte,
 - zum Vogelzug,
 - zur Orchideen- oder Silberdistelzeit?

Alles das war im Gespräch.

Für alle Fälle gilt: Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Das sei insbesondere auch im Namen des im Unstruttal ansässigen Schäfers gesagt, der sich für das Entfernen des Gestrüpps besonders angenehm bedankt hat.

Haben wir unter uns vielleicht auch an dieser Thematik interessierte Jugendliche?

Oder gibt es Menschen bei uns in der großen Gemeinde Unstruttal, die finanziell oder materiell helfen wollen und können, dann rufen Sie an - unseren Ortsbürgermeister, Jörg Papendick, oder mich.

Oder Sie melden sich direkt beim 'Chef' der kleinen Truppe:

Christian Koppitz,
Tel.: 04321/52160;
Handy: 0170/6648961

Ein herzliches 'Danke', wenn Sie bis hier gelesen haben, denn - ich bin sicher - dass das weiteres Nachdenken auslöst - und das wäre erwünscht.

Termindruck?!

Manchmal tut es einem leid, dass man sich nicht teilen kann; man muss sich entscheiden!

So auch am Samstag, dem 23.08.2008 - da fiel so viel zusammen:

1. Wanderung von Heyerode nach Kammerforst mit unserem Landrat und Chören aus der Region
2. Schuleinführung
3. Eröffnung der Veranstaltungsreihe "Kunst in Kirchen" in der Mühlhäuser Marienkirche

zu 1. Das war eine tolle Idee:

Wandern - alle waren stolz, die fast 13 km ohne Problem geschafft zu haben.

Ausruhen und mit Essen und Trinken versorgt werden. Singen!

zu 2. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

zu 3. Versäumen Sie unter keinen Umständen die Veranstaltung am 07. September, um 19.00 Uhr in der Kirche bei uns in Reiser!

Letzter Hinweis:

Merken Sie sich bitte schon jetzt den 25. Oktober 2008 vor:

Das Thüringer Musikkorps der Polizei gibt bei uns in Reiser ein Konzert!

Unser Ortsbürgermeister hat das hingekriegt.

Inge Caspari

Kunst in Kirchen 2008

Veranstaltungsplan

Im Rahmen des Projektes "Kunst in Kirchen" wird in die Kirche von Reiser eingeladen. Hier stellt der Künstler Timm Kregel Zeichnungen und Skulpturen aus. Ein Höhepunkt wird die Pantomime von Harald Seime (Jena) "Collagen und Szenen" sein, zu der wir auch sehr herzlich einladen.

Wann: Sonntag, den 07. September um 19.00 Uhr

Wo: Kirche in Reiser

Eintritt: frei (um eine Kollekte wird gebeten)

weitere Termine:

Sonntag, d. 14.09.2008 Theaterwerkstatt „3K“
„St. Josef“ - Kirche Mühlhausen

Freitag, d. 19.09.2008 Lars Vegas (D) Blues

um 19.30 Uhr „St. Georg“ - Kirche Nägelstedt

Samstag, d. 27.09.2008

Leonard Exon Trio (USA/D)

um 21.00 Uhr Konzert im Rahmen der Thamsbrücker Gospel-
nacht „St. Georg“ -Kirche Thamsbrück

Samstag, d. 04.10.2008

Musikerinnen vom Klanghaus Gotha

um 13.30 Uhr Harfe, Didgeridoo, Monochord
“Bewegt vom inneren Klang”, eine musikalische
Zeitreise
„St. Vitus“ - Kirche Ammern

Freitag, d. 10.10.2008

Manfred Schmidt und Darius Rossel

um 19.00 Uhr Gospel & Klassik Tasten
„St. Trinitatis“ - Kirche Herbsleben